

Stadt Sternberg
Eigenbetrieb - Stadtwerke
Am Markt 1
19406 Sternberg

Reg.-Nr.:
Eingang:
Ausgang:

ANMELDUNG EINER TRINKWASSERANLAGE (nach DIN 1988)

Ort/Ortsteil:	Straße, Haus-Nr:
Antragsteller/Kunde:	

Angaben zur Trinkwasseranlage

<input type="checkbox"/> Altbau	<input type="checkbox"/> Wohngebäude – Anzahl d. WE
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Gewerbe
<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Bauwasser
<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> zeitweilige Stilllegung (sh. Anlage)

Angaben zum Hausanschluss

vorhanden nicht vorhanden

Angaben zum Zähler

vorhanden nicht vorhanden

Eigenwasserversorgung

nicht vorhanden wird stillgelegt wird weiter betrieben

Versorgungsdruck an der Übergabestelle (lt. WVU)	<input type="checkbox"/> DEA vorgesehen (Nachweis diff. Berechnungsgang)
p _{min} V bar p _{max} V bar	<input type="checkbox"/> Druckminderer vorgesehen

Errechneter Spitzendurchfluß Vs l/s

Trinkwasserbehandlungsanlagen:

Rohrmaterial: TW

TWW

Angaben zu Sicherungseinrichtungen

Sammelsicherung Einzelsicherung

Entnahmestelle/Apparat	Klasseneinteilung	Sicherungseinrichtung

Angaben zur Trinkwassererwärmanlage

<input type="checkbox"/> Zentrale Trinkwassererwärmer	<input type="checkbox"/> Gruppen-Trinkwassererwärmer
<input type="checkbox"/> unmittelbar <input type="checkbox"/> mittelbar	Klasse des Wärmeträgers <input type="checkbox"/> 1/2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4/5
Ausführungsart <input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	

Die Ausführung der im Betrieb der Trinkwasseranlage erfolgt nach DVGW – TRWI – DIN 1988, dem DVGW-Regelwerk und weiteren anerkannten Regeln der Technik, den Herstellerangaben, der AVBWasser V, dem Installateurvertrag und unter Beachtung der Auflagen der zuständigen Behörden. Verwendete Materialien und Geräte sind mit dem DIN-, DINDVGW bzw. DVGW-Zeichen und ggf. Registriernummer gekennzeichnet. Es wird anerkannt, dass das Wasserversorgungsunternehmen keinerlei Haftung für die erstellte Anlage übernimmt. Die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden vom WVU zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert.

Datum _____ Unterschrift d. VIU

Datum _____ Unterschrift d. Antragstellers/Kunden

Ausführungsvermerk des Wasserversorgungsunternehmens (WVU)

Die Wasserversorgung wird entsprechend AVBWasser V Zugestimmt. Die Planungsunterlagen dieser Anmeldung wurden geprüft und Hinweise d. WVU sind in grün eingetragen.	Hausanschlussleitung	Wasserzähler
	neu errichten DN _____ vorhanden DN _____ verstärken DN _____	neu setzen Qn _____ wechseln von Qn _____ auf Qn _____ vorhanden Qn _____
Datum _____ Unterschrift Sachbearbeiter		
Anschrift des Vertragsinstallationsunternehmens (VIU)	Anschrift des Antragstellers/Kunden	
Name, Firma _____	Name, Firma _____	
Straße, Haus-Nr. _____	Straße, Haus-Nr. _____	
PLZ, Ort _____ Telefon _____	PLZ, Ort _____ Telefon _____	

Fertigmeldung der Trinkwasseranlage

- Die angemeldete Trinkwasseranlage ist gebrauchsfertig und den DVGW – TRWI – DIN 1988 entsprechend ausgeführt.
- Druckprüfung und Spülung der Trinkwasseranlage nach DVGW – TRWI – DIN 1988 Teil 2 durchgeführt
- Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage und Einweisung des Betreibers gemäß DVGW – TRWI – DIN 1988 Teil 8 durchgeführt; ggf. Bedienungsanleitung ausgehändigt

_____ Datum

_____ Stempel und Unterschrift des VIU

Prüfvermerk des Wasserversorgungsunternehmens

Teilprüfung wurde durchgeführt am: _____

Die Trinkwasseranlage wurde geprüft.
Erkennbare Mängel wurden nicht festgestellt.

_____ Datum

_____ Unterschrift des Sachbearbeiters

Formular zur Berechnung des verfügbaren Rohrreibungsdruckgefälles

Nr.	Benennung	Zeichen	Einheit	Strang											
1	Mindest-Versorgungsdruck oder ausgangsseitiger Druck nach Druckminderer oder Druckerhöhungsanlage (DEA)	$p_{\min V}$	mbar												
2	Druckverlust aus geodatischem Höhenunterschied	$r p_{\text{geo}}$	mbar												
3	Druckverlust in Apparaten														
z.B.	a) Wasserzähler	$r p_{\text{WZ}}$	mbar												
	b) Filter	$r p_{\text{FIL}}$	mbar												
	c) Enthärtungslage	$r p_{\text{EH}}$	mbar												
	d) Dosieranlage	$r p_{\text{DOS}}$	mbar												
	e) Gruppen-Trinkwassererwärmer	$r p_{\text{TE}}$	mbar												
	f) weitere Apparate	$r p_{\text{AP}}$	mbar												
4	Mindestfließdruck	$r p_{\min \text{Fl}}$	mbar												
5	Druckverlust der Stockwerks- und Einzelzuleitung	$r p_{\text{st}}$	mbar												
6	Summe der Druckverluste aus Nr. 2 bis Nr. 5	$\Sigma r p$	mbar												
7	Verfügbar für Druckverluste aus Rohrreibung und Einzelwiderständen (Wert aus Nr. 1 minus Wert aus Nr. 6)	$r p_{\text{verl}}$	mbar												
8	Geschätzter Anteil für Einzelwiderstände bei %		mbar												
9	Verfügbar für Druckverluste aus Rohrreibung (Wert aus Nr. 7 minus Wert aus Nr. 8)		mbar												
10	Leitungslänge	l_{ges}	m												
11	Verfügbares Rohrreibungsdruckgefälle (Wert aus Nr. 9 geteilt durch Wert aus Nr. 10)	R_{verl}	mbar/m												

Schema Skizze